



20

2

JAHRES-
BERICHT

Sexuelle
Gesundheit
Zürich

5

3	Vorwort des Präsidenten und der Geschäftsführerin
5	Projekt Stadt Zürich «Gratis Tests, Gratis Beratung»
7	Queere Menschen
13	talk+
13	Sexualpädagogik
16	Prävention und Migration
18	Jahresrechnung 2025
23	Anhang zum Jahresabschluss 2025
29	Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
30	Dank
31	Impressum

Gendersternchen

Das Gendersternchen ist ein Mittel der sprachlichen Darstellung aller sozialen Geschlechter mit der Intention, auch diejenigen Personen zu berücksichtigen, die nicht in das klassische Mann-Frau-Schema passen. Dargestellt wird der Gender-Gap mit einem Gendersternchen zwischen der maskulinen Wortform und der femininen Endung.

Liebe Vereinsmitglieder, Gönner*innen und Leser*innen

Das Jahr 2025 war für die Sexuelle Gesundheit Zürich SeGZ ein Jahr, das bleibt. 40 Jahre SeGZ sind ein starkes Zeichen für 40 Jahre Engagement gegen HIV und für sexuelle Gesundheit. Ein Zeichen dafür, dass Aufklärung, Beratung, Prävention und medizinische Versorgung nicht einfach «nice to have» sind, sondern zu einer solidarischen Gesellschaft gehören.

Was 1985 als mutiger Schritt von wenigen Engagierten begonnen hat – damals als Zürcher Aids-Hilfe – war Verantwortung und Widerstand zugleich. In einer Zeit, in der HIV und Aids unaussprechlich waren, in der Angst und Ausgrenzung Menschen den Atem nahmen. In der Partner*innen ihre Liebsten im Spital nicht besuchen durften, weil sie nicht zur «Familie» gehörten. Und in der Wissen, Mitgefühl und politische Unterstützung oft gefehlt haben. Dass wir heute hier stehen, 40 Jahre später, ist auch ein Beweis, was zivilgesellschaftlicher Einsatz bewirken kann.

Dieses Jubiläum haben wir sichtbar gemacht: mit einer bewegenden Feier im Landesmuseum zusammen mit der Aids-Hilfe Schweiz, mit Aktionen in unseren Präventionsanlässen, auf Social Media und an der Zurich Pride. Und gleichzeitig haben wir 2025 genau das getan, was zählt: Arbeit im Alltag.

Denn die SeGZ ist heute mehr als die Begleitung von Menschen mit HIV: Prävention von sexuell übertragbaren Infektionen, Beratung und Tests bleiben zentral – niederschwellig, wissenschaftlich fundiert und nah bei den Menschen.

Und genau dafür braucht es Menschen, die nicht stehen bleiben. Ein Team, das seit Jahren dranbleibt, weiterdenkt und neue Wege sucht: erfahren, flexibel und engagiert – damals wie heute. Wir entwickeln unsere Präventionsaktivitäten kontinuierlich weiter, weil sich die Realität verändert. Und unser Ziel bleibt dabei glasklar: Allen Menschen im Kanton Zürich einen einfachen Zugang zu niederschweligen Präventionsangeboten und Beratungen zur sexuellen Gesundheit zu ermöglichen.

Ein Schwerpunkt unserer Präventionsarbeit liegt in der zielgruppengerechten Arbeit, insbesondere mit besonders vulnerablen Bevölkerungsgruppen. Dazu gehören Outreach- und Testaktionen, oft kombiniert mit einem Anlass, unsere zwei spezialisierten VCT-Zentren TEST-IN und Checkpoint, das «Nightcafé» und die aufsuchende Arbeit im Rotlichtmilieu inklusive PrEP-Beratung und direktem Start sowie «Gratis beraten und testen» für junge Menschen aus der Stadt Zürich, welches aus einem politischen Vorstoss aus dem Zürcher Stadtparlament entstanden ist. Für die sexualpädagogischen Beratungen und Schuleinsätze in den Volksschulen wie auch für andere spezialisierte Schulungen für junge Menschen besteht nach wie vor eine hohe Nachfrage.

Wir spüren gleichzeitig politischen Gegenwind – und eine sehr hohe Nachfrage nach Beratungen und Schulungen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, besonders zur trans Gesundheit. Hier stossen wir trotz grossem Einsatz an Grenzen. Umso wichtiger bleibt: dranbleiben, weiterentwickeln, Haltung zeigen.

Danke an unsere Vereinsmitglieder, privaten Spender*innen, Stiftungen und Unternehmen für die grosszügige Unterstützung – sowie an das Bundesamt für Gesundheit, den Kanton, die Stadt Zürich und weitere Gemeinden für die verlässliche finanzielle Förderung. Und ein ganz besonderer Dank an unsere Mitarbeitenden, Freelancer*innen und Volunteers: Ohne euch gäbe es diese Arbeit nicht.

Marco Denoth, Präsidium

Francisca Boenders, Geschäftsführerin

Es fanden insgesamt 2'833 Beratungen statt, wobei die folgenden Tests durchgeführt wurden:

Art des Tests	2023 / 7 Mtn	2024 / 12 Mtn	2025 / 12 Mtn
HIV-Tests	1'681	2'846	2'822
Syphilis-Tests	1'592	2'796	2'754
Hepatitis C-Tests	556	1'058	791
Chlamydien-Tests	1'705	3'034	3'023
Gonokokken-Tests	1'705	3'034	3'023
Mykoplasmen-Tests	6	23	42
Total Tests	7'245	12'791	12'455

Die ärztliche Nachversorgung bei reaktiven/positiven Testresultaten und der PrEP-Beratung war wie folgt:

Behandlungen	221	628	582
PrEP-Beratungen	105	205	106
Total ärztliche Konsultationen	326	833	688

Im Projekt «Gratis Tests, Gratis Beratung» für HIV und sexuell übertragbare Infektionen (b25) der Stadt Zürich sollen kostenlose Beratungen und Tests für die Zürcher Bevölkerung zugänglich gemacht werden. Das Angebot richtet sich einerseits an Menschen, die ein relevantes HIV- oder STI-Risiko haben, und andererseits an Menschen, für die die Kosten bisher eine zu hohe Barriere darstellten, um sich testen zu lassen. Das Angebot soll deshalb sowohl für Menschen mit hoher Vulnerabilität für HIV und STIs, wie beispielsweise MSM und trans Menschen, als auch für die sexuell aktive Allgemeinbevölkerung zugänglich sein.

Angesprochen werden somit Personen aus der Stadt Zürich bis und mit 25 Jahren, welche tendenziell ein tiefes Einkommen haben. Auch Personen über 25 Jahre, die aufgrund ihres Einkommens Anspruch auf eine KulturLegi haben, können vom Angebot profitieren. Alle Beratungen und Tests sowie die medizinische Erstversorgung im Rahmen des Pilotprojekts sind für diese Zielgruppen kostenlos. Die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des Projekts erfolgen durch die Universität Zürich.

Das dreijährige Projekt «Gratis Tests, Gratis Beratung» (b25) startete am 1. Juni 2023 in unseren beiden Testzentren am Checkpoint Zürich sowie im TEST-IN, und wird neu um ein Jahr verlängert. Das Projekt endet am 31. Mai 2027 und wird anschliessend voraussichtlich als ein reguläres Angebot weitergeführt. Neben den Zürcher*innen fragen auch viele junge Menschen, die nicht in der Stadt Zürich wohnen, an, ob sie an diesem Projekt teilnehmen dürfen. Der Bedarf und ein grosses Interesse an diesem Projekt bestehen auch bei Menschen ausserhalb der Stadt Zürich.

Die Nachfrage nach dem Angebot war auch 2025 gross, sodass die vorhandenen Termine jeweils Wochen im Voraus ausgebucht waren. Die vielen positiven Rückmeldungen der jungen Menschen zu den niederschweligen und kostenlosen Beratungen verdeutlichen die Notwendigkeit dieses Angebotes.

Das Zeitfenster von 40 Minuten hat sich als optimaler Beratungszeitraum etabliert. Es lässt genügend Zeit, um gezielte Fragen auf den Kontext der jeweiligen Person stellen zu können, was sich häufig als wichtig für eine Risikoeinschätzung gezeigt hat. In Beratungen kommt es immer wieder zu «Aha-Erlebnissen», und die zu beratenden Personen können für sie individuelle Beratungsinputs mitnehmen.

Am 25. August 2025 führte Stadtrat Andreas Hauri, zusammen mit Francisca Boenders und Dr. Benjamin Hampel, eine Medienkonferenz «zwei Jahre Gratistests für sexuell übertragbare Infektionen – Bilanz und Ausblick» durch. Das anschliessende Medienecho war durchwegs positiv und gross.

Insgesamt haben 3'064 Menschen einen Termin für das Projekt gebucht. Leider kommt es immer wieder vor, dass einige Personen nicht zum vereinbarten Termin erscheinen und diesen auch nicht absagen, sodass andere Personen von diesem freierwerdenden Termin profitieren könnten.



Seit 20 Jahren für dich da.

Montag 12–20 Uhr
Dienstag 09–17 Uhr
Mittwoch 14–20 Uhr
Donnerstag 12–20 Uhr
Freitag 09–17 Uhr
Samstag 14–18 Uhr
Sonntag 14–18 Uhr

Checkpoint Zürich
Limmatstrasse 25
8005 Zürich
mail@cpzh.ch

cpzh.ch

**Gesundheitszentrum für
queere Menschen**

**PrEP-Beratung &
medizinische Begleitung**

**Gesundheitsdienst-
leistungen, Beratung &
Hormontherapie für
trans Menschen**

**Veranstaltungsreihe zu
HIV & LGBT**

**Testing & Behandlung
sexuell übertragbarer
Infektionen**

PEP-Notfallbehandlung

**Präventionsarbeit in
Saunas, Bars, Parties**

**Kostenlose Beratung und
STI-Tests für male &
trans Sexworker*innen**

**Begleitung & Therapie
von Menschen mit HIV**

**Impfungen und
Impfabklärungen**

**Psychiatrische &
psychotherapeutische
Begleitung**

**Peer-to-Peer Angebot
für Menschen, die mit
HIV leben**

CPZH CHECK
POINT
ZÜRICH

Der **Checkpoint Zürich** (getragen durch die Vereine Sexuelle Gesundheit Zürich und Arud) ist ein Gesundheitszentrum für Männer, die Sex mit Männern haben (MSM), trans Menschen und andere queere Menschen sowie alle Menschen, die sich von unseren Dienstleistungen angesprochen fühlen. Mit über 45 Mitarbeitenden ist er eines der grössten Kompetenzzentren für HIV und andere sexuell übertragbaren Infektionen in der Schweiz und bietet medizinische, präventive, psychologische und psychosoziale Dienstleistungen an. Er führt zudem Kampagnen, mobiles Testing, Vortragsreihen, Peer-Projekte und Events durch.

Der Checkpoint Zürich blieb auch 2025 eine der wichtigsten Anlaufstellen für queere Menschen bei Fragen zur sexuellen Gesundheit im Kanton Zürich. Er stellt die medizinische Versorgung von queeren Menschen und mehreren Hundert HIV-Klient*innen sicher und bietet zudem mit dem Angebot des «Voluntary Counselling and Testing» (VCT) einen niederschweligen Zugang zum Test- und Behandlungsangebot von sexuell übertragbaren Infektionen. Zudem ist er ein Kompetenzzentrum in der Betreuung von trans Menschen und verfolgt mit seinem interdisziplinären Ansatz ein schweizweit einzigartiges Angebot.

Bei unseren **mobilen Einsätzen** an Partys, LGBTQ+-Festivals und Treffs, in Clubs, Bars und Gay-Saunen erreichen wir mit unserem Präventionsteam Männer, die Sex mit Männern haben, trans Personen, queere Migrant*innen sowie andere Menschen der queeren Community, die mit dem stationären Testangebot noch eher wenig vertraut sind. Jahr 2025 konnten 20 Sensibilisierungs- und 36 Testeinsätze geleistet werden, bei denen über 4'600 Kontaktaufnahmen stattfanden. Viele Lokale und Veranstaltende waren dankbar für unsere Dienstleistung. Auch die Rückmeldungen der Klient*innen waren erfreulicherweise sehr hoch. Bei der Zufriedenheit mit unseren Dienstleistungen der mobilen Testeinsätze erreichten wir bei Umfragen 9,5 von 10 Punkten.

Neu führt das mobile Team einmal im Monat das VCT in den Räumlichkeiten des Vereines für Jugendfragen, Prävention und Suchthilfe in Schaffhausen durch, um den Menschen aus dem Kanton Schaffhausen vor Ort einen niedrigschweligen Zugang zur Beratung und Testung anzubieten. Das neue Angebot ist sehr gut angelaufen und wurde 10-mal durchgeführt.

Das Projekt **Sex Work** sorgt sich um die sexuelle Gesundheit der Male Sex Worker (MSW) und trans Sex Worker (TSW) in der Stadt Zürich und trägt somit indirekt zur Gesunderhaltung der MSM-Population bei. Die Mitarbeitenden des Angebots sind auf der Gasse und auch online präsent und bieten Informationen rund um sexuelle Gesundheit und Sexarbeit in Zürich an. Ausserdem bilden sie eine erste niederschwellige Kontaktaufnahme zum Checkpoint. Gleichzeitig pflegen sie engen Kontakt zu Sexarbeitenden, was die Akzeptanz und das Vertrauen zum Checkpoint stärkt. Das Walk-In-Angebot im Checkpoint Zürich und im «Nightcafé» werden rege genutzt.

Auch das Projekt «Nightcafé», das in Zusammenarbeit mit Flora Dora stattfindet, ist ein voller Erfolg. So konnten im Jahr 2025 insgesamt 26 mobile Testmöglichkeiten für MSW/TSW angeboten werden. Bei den insgesamt 204 Einsätzen in der aufsuchenden Arbeit konnten über 9'000 Kontaktaufnahmen stattfinden.

VCT-Einsätze und Beratungsgespräche	2024	2025	
HIV-Tests	15'034	13'824	
<i>davon auf der Gasse, in Szenelokalen und Kampagnen</i>	2'306	2'366	
<i>bestätigte HIV-Tests</i>	22	24	
Syphilis-Tests	16'620	14'429	
<i>davon auf der Gasse, in Szenelokalen und Kampagnen</i>	2'175	1'829	
<i>positiv getestet</i>	*	*	
Gonokokken-Tests	18'626	16'956	
<i>davon auf der Gasse, in Szenelokalen und Kampagnen</i>	2'286	2'066	
<i>positiv getestet</i>	1'487	1'957	
Chlamydien-Tests	18'367	16'644	
<i>davon auf der Gasse, in Szenelokalen und Kampagnen</i>	2'108	1'854	
<i>positiv getestet</i>	1'230	1'789	
Mykoplasmen-Tests	367	353	
<i>positiv getestet</i>	113	81	
Kontakte Fachstelle Trans	1'624	2'025	
<i>Einzelgespräche</i>	436	690	
<i>E-Mail und Telefon</i>	1'090	1'223	
<i>Referate</i>	17	21	
<i>Kontakte Outreach</i>	81	91	
Ärztliche Konsultationen	34'529	kDV	**
VCT-Konsultationen & Walk-In	16'962	kDV	**

Die **Pride Zürich** fand 2025 mit einem zweitägigen Festival auf der Landiwiese und einem Demonstrationsumzug durch die Innenstadt statt. Der Fokus lag auch in diesem Jahr bei unserem Auftritt auf dem kostenlosen HIV-Testing, das wir gezielt vor und während der Pride beworben haben. Ausserdem wurde mit einer kleinen Ausstellung das 40-jährige Bestehen der Sexuellen Gesundheit Zürich gewürdigt und ihre Geschichte mit den Teilnehmenden des Festivals geteilt. Mit einem grossen Zelt war der Checkpoint Zürich am Pride Festival präsent. In unserem Testing-Center konnten 393 kostenlose HIV-Tests durchgeführt werden. Am Umzug liefen die Mitarbeiter*innen, Dragqueens sowie Freund*innen des Checkpoints im und rund um den Wagen mit und verteilen Infomaterial und Give-aways. Das Angebot sowie der direkte Kontakt

wurden stark genutzt und geschätzt. 37 % der getesteten Personen kannten bisher das Angebot des Checkpoint Zürichs noch nicht. Zudem hatten 31 % der getesteten Personen an der Pride in diesem Jahr ihren ersten HIV-Test gemacht. Dies zeigt unter anderem, wie wichtig das Angebot des Checkpoint Zürichs an der Pride ist.

Die Veranstaltungsreihe **«Checkpoint im Gespräch»** dient der laufenden Wissenserweiterung in der Community sowie dem Erfahrungsaustausch zwischen Personen, die mit HIV leben. Dabei soll das Wissen rund um queere Themen, insbesondere HIV, STI, sexuelle Gesundheit im Allgemeinen, Prävention oder Gesundheitsförderung einfach und zugänglich vermittelt werden und zur Diskussion anregen. Im Jahr 2025 sprach Tobias Urech über die queeren Bewegungen innerhalb der Schweiz und gab unserem Publikum eine spannende Reise in die Vergangenheit sowie einen Einblick in die queere Geschichte der Schweiz vor der Aids-Krise. In der zweiten Ausgabe wurde von Elle Bohner (Geschäftsführerin HAZ Queer Zürich) und Michelle Huber (Politologin, enthusiastische Queerfeministin und Campaignerin) eine Einschätzung zum globalen Backlash gegen queere Rechte auf der ganzen Welt und dessen Auswirkungen auf lokale Communities gegeben. Im dritten Gespräch hat Flavian Ruff (Oberarzt Checkpoint Zürich) einen Informationsabend zu HPV durchgeführt. Zum Abschluss stellte Linda Abegg von der ZHAW im Auftrag der Aids-Hilfe Schweiz (AHS) ihren Policy Brief zu Poppers vor. Danach sprachen Florian Vock (stv. Geschäftsleitung AHS) und Andreas Hungerbühler (Geschäftsinhaber im Vertrieb von Produkten für die LGBT+-Community) über Toxikologie, Schutz von Konsument*innen und Safer Use sowie die Rollen und Verantwortungen von Fachstellen und staatlichen Organen. Die Veranstaltungen wurden aufgezeichnet und können auf YouTube angesehen werden.

Die Nachfrage nach dem Beratungsangebot der **Fachstelle für trans Menschen** war auch 2025 sehr hoch. Dank der Aufstockung von Stellenprozenten konnten mehr Menschen beraten werden. Im Jahr 2025 konnten wir 690 persönliche Beratungen sowie über 1'220 Telefonanrufe und E-Mails beantworten. Zudem fanden über 90 niederschwellige Beratungseinsätze bei der Outreach-Arbeit statt. Die Fachstelle ist stets sehr gut ausgelastet und über Wochen hinaus ausgebucht. Das Walk-In-Angebot wurde im Jahr 2025 regelmässig durchgeführt und weiterhin stark genutzt. Dieses niederschwellige und anonyme Angebot ermöglicht insbesondere Personen mit erhöhten Zugangsbarrieren einen Erstkontakt zur Fachstelle. Zusätzlich wurde im Rahmen von vier Walk-In-Terminen ein spezifisches HIV- und STI-Testangebot für trans Personen durchgeführt. Gleichzeitig führten gesellschaftliche und politische Diskussionen zu erhöhter Verunsicherung bei vielen Klient*innen, was den Bedarf an psychosozialer Unterstützung zusätzlich verstärkte. Die politischen Äusserungen und Vorstösse erschwerten teilweise die Arbeit der Fachstelle und führten gleichzeitig zur erhöhten Nachfrage an Beratung. Viele Klient*innen

berichteten von Verunsicherung und Ängsten im Zusammenhang mit der öffentlichen und politischen Diskussion, was sich direkt auf ihre psychische Belastung und ihr Sicherheitsgefühl auswirkte.

du-bist-du ist eine Beratungs- und Informations-Plattform für junge LGBTIQ+-Menschen und junge Menschen, die sich ihrer sexuellen, romantischen Orientierung und/oder Geschlechtsidentität nicht sicher sind. du-bist-du baut auf dem Peer-Ansatz auf und entwickelt sich durch partizipative Prozesse der Volunteers und Freelancer*innen weiter. Zudem ist du-bist-du national gut vernetzt und arbeitet mit diversen Dachorganisationen der LGBTIQ+-Community zusammen. In den unterschiedlichen Bereichen wie Peer-Beratung, Coaching für Fachpersonen, Events und Kampagnen, aufsuchende Jugendarbeit und Information haben sich im Jahr 2025 rund 50 Personen (junge Volunteers und Fachpersonen Soziale Arbeit/Psychologie) engagiert und rund 2'000 ehrenamtliche Stunden geleistet. Es wurden 487 Beratungs-E-Mails an 154 Ratsuchende verschickt. Bei 32 Workshops und 11 Einzelfallberatungen wurden rund 860 Fachpersonen gecoacht. Ausserdem wurde während 9 Events vor Ort zu LGBTIQ+-Themen aufgeklärt, entstigmatisiert und sensibilisiert. Es wurde 1 Jugendtreff besucht und 5 Radiosendungen waren zu hören. Weiter wurde durch die Volunteers die Website aktuell gehalten und bei Ausbildungstagen in den verschiedenen Fachbereichen wurden neue Volunteers ausgebildet und geschult. Die Fachpersonen des Bereichs Coaching Fachpersonen trafen sich zur Supervision und Weiterbildung, und die Weiterentwicklung des Fachbereichs ist in Arbeit.

Durch die Arbeit der Content Managerin konnte die Reichweite in den sozialen Medien enorm gesteigert werden. So wurden im Jahr 2025 total 37 Instagram-Posts sowie 500 Instagram-Stories veröffentlicht. Mit den Instagram-Posts (ohne Stories) wurden 39'500 Accounts erreicht. Des Weiteren wurde das Instagram-Profil 191'586-mal aufgerufen, und 658 neue Follower*innen wurden verzeichnet. Alle Inhalte wurden – wo möglich – zeitgleich auf unserer Facebook-Seite «DU BIST DU» geteilt. Bei den geteilten Inhalten handelt es sich zum grössten Teil um Aktivitäten der verschiedenen Fachbereiche von du-bist-du. Des Weiteren unterstützen wir andere queere Organisationen bei der Promotion von Projekten und bewerben queere Veranstaltungen. Ohne die Basisarbeit, die von den Volunteers geleistet wird, könnte du-bist-du nicht in diesem Ausmass aktiv sein.

Bist du dir unsicher,
wer du bist?

Hast du Fragen zu deinem
Coming-out, deinem Leben
oder zu sexuellen und
romantischen Orientierungen
und/oder Geschlechts-
identität?

Bist du unsicher, ob
du auf Frauen, Männer,
beides, andere
Geschlechter oder
niemanden stehst?



du-bist-du.ch

Beratung und Information zu sexueller und
geschlechtlicher Vielfalt für junge Menschen

talk+

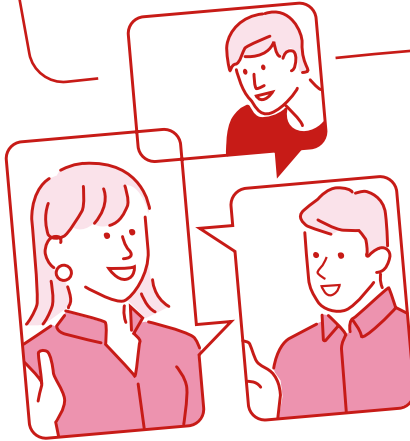
”

Das Projekt talk+ ermöglicht es, Menschen die mit HIV leben zu begegnen. Teilnehmende erfahren, was es heisst, mit dem Virus zu leben.

”

DER KONTEXT

Als HIV und Aids vor über vierzig Jahren die Schweiz erreichten, gab es keine Behandlungsmöglichkeiten, viele Menschen starben. medizinischer Fortschritt HIV heute eine behandelbare chronische Krankheit, das Leben mit HIV zum Positiven verändert hat. Unter dieser Therapie finden keine Steckungen mehr statt. Gesellschaft besteht weiterhin Vorurteile, Informationen und Ängste gegenüber Menschen, die mit HIV leben. HIV ist immer noch Realität und es gibt immer noch Vorurteile gegenüber Menschen mit HIV. Vor Neuinfektionen aktiven Menschen



talk+ ist ein Angebot von



Sexuelle
Gesundheit
Zürich

DER EINSATZ

Ein talk+ Einsatz dauert in der Regel zweimal 45 Minuten.
Informationen über die Kosten entnehmen Sie bitte unserer Webseite:



talk+

mail@segz.ch

SeGZ Sexuelle Gesundheit Zürich
Kanzleistr. 80, 8004 Zürich

Für weitere Informationen
mehr als 25 Personen
(Vortrag Universität/
Hochschule) wenden Sie
sich bitte telefonisch an uns.

+41 44 455 59 00

unterstützt durch



GILEAD



ViiV

Im **edukativen talk+ Programm** engagieren sich Menschen mit HIV aktiv, um gesellschaftlicher Diskriminierung und Stigmatisierung entgegenzutreten.

Im Jahr 2025 haben die talk+ Botschafter*innen **38 Einsätze** zu je 2 Lektionen in verschiedenen Schulstufen (Sekundar- und Berufsfachschule) durchgeführt. Es kam ein neues Angebot hinzu. Zusammen mit der Fachstelle SpiZ Sexualpädagogik in Zürich wurden insgesamt 4 Lektionen angeboten: 2 Lektionen durch SpiZ zur Vermittlung von Basiswissen zu HIV und STI sowie im Anschluss 2 Lektionen von talk+ zur Vermittlung von Leben mit HIV. Insgesamt wurden mit den 38 Einsätzen 570 Menschen erreicht.

Eine besondere Herausforderung im Jahr 2025 war die Rekrutierung zusätzlicher Botschafter*innen. Es gab motivierte Menschen, die ihre Geschichten erzählen wollten, aber es scheiterte an den hohen Qualitätsstandards des talk+ Angebots. Vielen war nicht bewusst, dass sie alleine vor einer Schulklasse stehen und die Klassen selbst managen müssen.

Jubiläumsfest 40 Jahre SeGZ – Ein besonderes Highlight war das Jubiläumsfest am 13. Juni 2025. Alle talk+ Botschafter*innen waren in das 40-Jahre-Jubiläum der SeGZ und der Aids-Hilfe Schweiz involviert. Gemeinsam mit anderen führten sie durch das beeindruckende Quilt-Ritual. Zuvor hat eine talk+ Botschafterin in einem Interview mit der Leitung MmHIV die Bedeutung der Quilts erklärt. Das Interview fand für die Mitglieder des Vereins Sexuelle Gesundheit statt.

Welt-Aids-Tag 2025 – Da die Botschafter*innen bereits anderweitig involviert waren, wurde dieses Jahr keine extra Veranstaltung zum Welt-Aids-Tag durchgeführt. Jedoch haben wir im Anschluss an den Welt-Aids-Tag ein Teamessen veranstaltet und auf das Leben angestossen. Fachleute aus diesen Bereichen wurden eingeladen und hörten gespannt zu, was die Podiumsgäste aus ihrem Alltag berichteten.

Sexualpädagogik

Die Geschäftsstelle Sexualpädagogik in Zürich (SpiZ) blickt auf ein ereignisreiches und intensives Jahr 2025 zurück. Im Zentrum standen erneut die Schuleinsätze an Regel- und Sonderschulen sowie die fachkundige Beratung – zentrale Aufgaben, die SpiZ auch in diesem Jahr mit grossem Engagement und Erfolg umgesetzt hat. Eine Übersicht zu den wichtigsten Kennzahlen finden Sie in der nachstehenden Tabelle.

Trotz personeller Veränderungen und den damit verbundenen Herausforderungen gelang es SpiZ, sämtliche Dienstleistungen weiterhin auf hohem fachlichem Niveau anzubieten. Das Team bewies dabei grosse Flexibilität und Professionalität.

Im Berichtsjahr konnten zudem zwei neue Angebote etabliert werden: Für Schüler*innen ab der 3. Sekundarstufe wurden spezielle Unterrichtseinheiten mit Fokus auf HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen entwickelt, die auf reges Interesse stiessen und erfolgreich durchgeführt wurden.

Auch im Jahr 2025 waren kritische Stimmen gegenüber der Sexualpädagogik spürbar. Insbesondere für Lehrpersonen bedeutete es eine besondere Herausforderung, angemessen zu reagieren und Unsicherheiten zu begegnen. SpiZ unterstützte die Lehrpersonen gezielt durch fachliche Inputs und zeigte die Möglichkeiten professioneller Sexualpädagogik auf. Transparenz und sachliche Aufklärung blieben dabei – wie in allen Bereichen – die wichtigsten Instrumente, um Vorurteilen und Ängsten wirksam entgegenzuwirken.

Ein zentraler Schwerpunkt im Jahr 2025 lag auf der umfassenden Überarbeitung des Verhütungsmittelkoffers (VMK). Für Schüler*innen aus dem Kanton Zürich stehen weiterhin Koffer mit aktuellen Informations- und Anschauungsmaterialien zu Verhütungsmitteln zur Verfügung. Lehrpersonen können diese Koffer ausleihen und gezielt im Unterricht einsetzen. Um die hohe Qualität und Aktualität sicherzustellen, werden die Koffer regelmässig überprüft – dieses Jahr war eine grundlegende Erneuerung nötig.

Eine Mitarbeiterin widmete sich besonders intensiv der Überarbeitung der Fachinformationen auf den Factsheets. Dabei galt stets das Motto: jugendgerecht, in einfacher Sprache und neutral informiert. Sämtliche Factsheets wurden auf den neuesten Stand gebracht und teilweise mit QR-Codes ergänzt, die zu weiterführenden Videos und Informationen führen. Um den Fokus auf die Anschauungsmaterialien zu legen, wurde bewusst auf zusätzliche Fotos der Verhütungsmittel verzichtet.

Damit alle drei Verhütungsmittelkoffer mit den aktualisierten Unterlagen und neuen Materialien ausgestattet werden konnten, waren sie vorübergehend nicht verfügbar. Seit September 2025 stehen die Koffer wieder vollständig zur Ausleihe bereit.

Jedes Jahr begleitet SpiZ Absolvent*innen des CAS Sexualpädagogik in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der Hochschule Luzern. Im Jahr 2025 waren es zwei Studierende, die von unserem Wissen und unseren Angeboten profitieren konnten.

Bei SpiZ haben junge Menschen aus dem Kanton Zürich – mit Ausnahme der Stadt Zürich – die Möglichkeit, sich kostenfrei auf sexuell übertragbare Infektionen testen zu lassen. Ein wesentlicher Bestandteil des Angebots ist die sexualpädagogische Beratung, die von qualifizierten SpiZ-Fachpersonen professionell durchgeführt und von den jungen Menschen sehr geschätzt wird. Das Angebot wird häufig in Anspruch genommen; insbesondere die hohe Fachkompetenz in der sexualpädagogischen Beratung stellt einen entscheidenden Mehrwert dar.

Was ist sexualpädagogische Beratung? – Sexualpädagogische Beratung ist Wissensvermittlung und Begleitung, Förderung von sexueller Gesundheit und Selbstbestimmung. Es ist Prävention von sexualisierter Gewalt. Sexualpädagogische Beratung unterstützt in Lernprozessen bei Fragen zu Liebe, Freundschaft, Beziehungen, sexueller Orientierung (hetero oder queer) und zum ersten Mal. Dazu gehören erweiterte Angebote zur Prävention von HIV und anderen sexuellen übertragbaren Infektionen. Im Gegensatz zu reiner Sexualberatung werden keine körperlich sexuellen Probleme behandelt und es gibt keine therapeutischen Absichten.

Dienstleistungen SpiZ 2025

Sexualpädagogische Einsätze	<i>Klassen</i>	<i>Gruppen</i>	<i>Lektionen</i>	<i>Teilnehmende</i>
Primar- und Sekundarschule ¹	211	422	1'416	4'021
Sonderschulen ²	6	8	24	60
Private ³	14	42	168	609
Sekundarschule HIV/STI	8	8	16	165
Total	239	480	1'624	4'855

¹ Sexualpädagogik-Einsätze im 2. und 3. Zyklus erfolgten in gendergerechten Gruppen mit je einer Fachperson Sexualpädagogik.

² Sonderschulen Typ A und Migration, kleinere Gruppen und angepasste Programme.

³ Körper und Prävention vor sexuellen Übergriffen im 1. Zyklus erfolgten in gendergerechten Gruppen mit je einer Fachperson Sexualpädagogik.

Weitere Dienstleistungen Sexualpädagogik	<i>Anzahl</i>	<i>Personen</i>
Beratung Jugendliche	58	33
VCT*-Beratungen und Anzahl Tests	456	180
Fachberatung Lehrpersonen, andere Fachpersonen	259	259
Veranstaltungen Eltern und Multiplikator*innen	11	264
Ausleihe Verhütungsmittelkoffer	35	700
Mitarbeit in Expertengruppen	6	90
Total		1'526

* VCT: Voluntary Counselling and Testing (freiwillige HIV-/STI-Beratung und -Testung) bezeichnet eine international erprobte HIV/STI-Präventionsintervention. Jugendliche werden im VCT-Setting altersgerecht beraten und über sexualpädagogische Themen informiert, wie z. B. sexuelle Rechte und sexuelle Gewalt. Triage an weiterführende Angebote (z. B. medizinische Unterstützung und Opferhilfe) ist gewährleistet.

Anzahl Mitarbeitende SpiZ

Festangestellte Fachpersonen Sexualpädagogik	3
Freie Mitarbeitende Fachpersonen Sexualpädagogik	12

Präventionsarbeit im Bereich Migration – Die bewährten Anlässe und Projekte im Migrationsbereich konnten im Jahr 2025 erfolgreich umgesetzt werden. Die beiden zentralen Community-Events Miss Health und Africa Kicks 12 fanden wie geplant statt und setzten erneut ein starkes Zeichen für die Verbindung von Sport, Schönheit und Gesundheit. Es gelang, zahlreiche Menschen für Themen der sexuellen Gesundheit zu sensibilisieren. Besonders erfreulich war die aktive Beteiligung der Teilnehmenden sowie die offene, wertschätzende Atmosphäre, die einen offenen Dialog ermöglichte.

Im Jahr 2025 wurden Präventionskurse weiterhin direkt mit Testaktionen kombiniert. Dieses Vorgehen entstand aus einem klar formulierten Bedürfnis der Schlüsselgruppen sowie Institutionen nach einer unmittelbaren Testmöglichkeit im Anschluss an Informationsveranstaltungen. Die Verbindung von Wissensvermittlung und konkretem Gesundheitsangebot erwies sich als wirksam und praxisnah.

Eine zentrale Rolle spielten dabei Kursleitende und Mediator*innen mit kulturellem Bezug zu den jeweiligen Communities. Durch ihre sprachliche und kulturelle Nähe gelang es, Vertrauen aufzubauen, Wissen verständlich zu vermitteln, Fragen offen zu beantworten und Brücken zum Schweizer Gesundheitssystem zu schlagen. Im Rahmen dieser Angebote wurden zahlreiche Kurse, Infostände sowie kostenlose Testaktionen auf HIV, Syphilis, Hepatitis C, Chlamydien und Gonorrhoe durchgeführt.

Präventionsarbeit mit Kunden der Sexarbeit – Die aufsuchende Freierarbeit zur HIV- und STI-Prävention auf dem Strichplatz wurde im gewohnten Umfang weitergeführt. Das Team führte 20 Face-to-Face-Einsätze durch und erreichte insgesamt 1'134 Kunden der Sexarbeit. Neben der Abgabe von Kondomen wurden Flyer für kostenlose HIV- und Syphilis-Tests verteilt, mit dem Ziel, über Risiken aufzuklären und zur konsequenten Kondomnutzung zu motivieren. Zusätzlich wurde ein Informationsflyer zum respektvollen Umgang mit Sexworkerinnen abgegeben. Durch die Sensibilisierung der Freier wird indirekt auch der Schutz der Sexworkerinnen vor HIV und anderen STIs gestärkt.

TEST-IN – Die individuell angepasste Beratung, die hohe fachliche Qualität sowie die offene und angenehme Atmosphäre werden von Klient*innen regelmässig sehr positiv rückgemeldet. Im Rahmen der internen Qualitätsentwicklung stellte das TEST-IN von Schnelltests auf serologische Laboranalysen um. Dieser Schritt markiert eine fachliche Weiterentwicklung und stärkt die Position des TEST-IN als modernes Kompetenzzentrum im Bereich sexuelle Gesundheit.

Anonyme Telefon- und Onlineberatung – Die niederschweligen Beratungsangebote wurden gut genutzt. Insgesamt wurden 412 telefonische Beratungen, 156 Online-Beratungen sowie 184 E-Mail-Beratungen durchgeführt. Es ist davon auszugehen, dass ein grosser Teil der telefonischen Anfragen von Kunden der Sexarbeit stammte, die Fragen zu HIV, anderen STIs oder möglichen Infektionsrisiken hatten. Weitere Anfragen betrafen allgemeine Informations- und Aufklärungsbedürfnisse. Wenn Anliegen nicht abschliessend beantwortet werden konnten, erfolgte eine gezielte Weitervermittlung an geeignete Fachstellen.

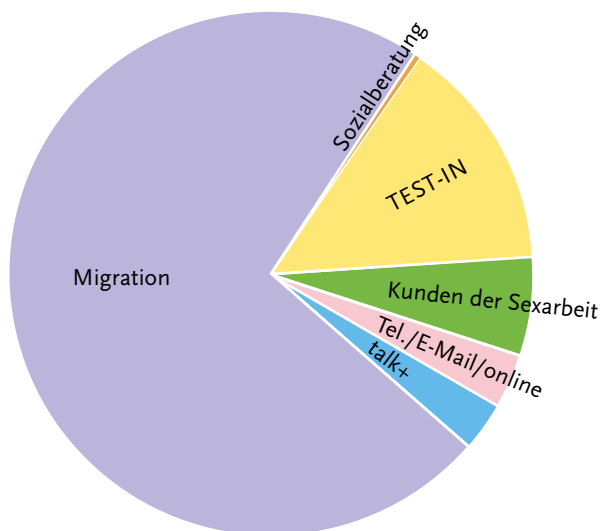
In den anonymen Beratungen bezog sich rund die Hälfte der Anfragen auf die Einschätzung konkreter Risikosituationen sowie auf Informationen zu HIV- und STI-Testmöglichkeiten. Ein weiterer Schwerpunkt der Beratung bestand in der situativen Begleitung von Personen mit diffusen Ängsten und stark belastenden Stressreaktionen im Kontext sexuell übertragbarer Infektionen.

Erreichte Menschen

Migration	13'500
Sozialberatung	56
TEST-IN	2'417
Kunden der Sexarbeit	1'134
Tel./E-Mail/online	752
talk+	570
Total	18'427

Durchgeführte Tests

HIV	1'768
Syphilis	1'700
Hepatitis C	921
Hepatitis B	418
Chlamydien	1'473
Gonorrhoe	1'473
Total	7'753



Bilanz (CHF)

	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	1'092'341.59	1'318'323.17
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	132'692.85	87'578.06
Forderungen gegenüber Gemeinwesen	117'328.00	122'288.00
Forderungen Nahestehende Organisationen	8'157.54	5'960.16
Sonstige kurzfristige Forderungen	5'171.91	1'903.93
Aktive Rechnungsabgrenzungen	77'433.31	62'799.85
Umlaufvermögen	1'433'125.20	1'598'853.17
Finanzanlagen	10'302.70	10'295.85
Sachanlagen	97'448.00	3'436.33
Anlagevermögen	107'750.70	13'732.18
Aktiven	1'540'875.90	1'612'585.35
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70'416.02	43'813.23
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	62'261.95	89'127.30
Verbindlichkeiten Nahestehende Organisationen	120'427.66	131'107.54
Abgrenzung noch nicht erbrachte Leistungen	53'624.93	30'000.00
Passive kurzfristige Rechnungsabgrenzungen	125'523.76	331'728.11
Kurzfristige Verbindlichkeiten	432'254.32	625'776.18
Rückstellungen	130'380.05	125'979.85
Passive langfristige Rechnungsabgrenzungen	30'366.90	39'161.80
Langfristige Verbindlichkeiten	160'746.95	165'141.65
Unterstützungsfonds	21'690.80	21'690.80
Fonds Investitionsbeiträge	68'270.75	62'000.00
Fonds Präventionsprojekte	415'009.31	381'036.05
Fonds du-bist-du	74'497.80	74'497.80
Fonds freiwillige Helfer*innen	12'000.00	12'000.00
Schwankungsfonds	68'593.00	15'534.69
Fondskapital	660'061.66	566'759.34
Organisationskapital Jahresanfang	254'908.18	244'404.67
Jahresergebnis	32'904.79	10'503.51
Organisationskapital Jahresende	287'812.97	254'908.18
Passiven	1'540'875.90	1'612'585.35

Betriebsrechnung (CHF)

	2025	2024
Kantonale und kommunale Beiträge	1'939'653.05	1'824'975.27
Beiträge BAG	230'000.00	230'000.00
Freie Spenden	21'414.85	17'891.00
Zweckgebundene Spenden	56'677.00	2'286.83
Zweckgebundene Beiträge an Projekte	395'065.97	419'771.51
Erträge aus Dienstleistungen	654'317.25	676'449.91
Mitgliederbeiträge	7'900.00	8'500.00
Erlösminderungen/Delkredere	0.00	-4'587.92
Betriebsertrag	3'305'028.12	3'175'286.60
Projekt- oder Dienstleistungsaufwand	886'289.70	926'981.98
Personalaufwand	1'916'480.26	1'817'127.18
Raumaufwand	141'329.69	161'245.26
IT-Aufwand	36'875.73	105'999.04
Übriger Betriebsaufwand	143'492.09	110'282.08
Abschreibung	49'176.13	1'446.88
Betriebsaufwand	3'173'643.60	3'123'082.42
Betriebsergebnis	131'384.52	52'204.18
Finanzergebnis	5'118.41	5'193.49
Periodenfremdes Ergebnis	59.00	0.00
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	126'207.11	47'010.69
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Unterstützungsfonds netto	0.00	4'959.20
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Investitionsfonds netto	-6'270.00	0.00
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Fonds Präventionsprojekte netto	-33'973.26	-29'481.78
Zuweisung (-) / Entnahme (+) du-bist-du Fonds netto	0.00	-1'607.80
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Fonds Freiwillige netto	0.00	0.00
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Schwankungsfonds		
Kanton Zürich netto	-26'413.63	-4'283.59
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Schwankungsfonds		
Stadt Zürich netto	-26'644.68	-6'093.21
Veränderung des Fondskapitals	-93'302.32	-36'507.18
Jahresergebnis vor Zuweisung Organisationskapital	32'904.79	10'503.51
Zuweisung Organisationskapital	-32'904.79	-10'503.51
Überschuss/Fehlbetrag nach Zuweisung	0.00	0.00

	Bestand 1.1.2025	Bestand 1.1.2024	Zuweisung 2025	Zuweisung 2024
Fondskapital (CHF)				
Fonds Präventionsprojekte	381'036.05	351'554.2	395'065.97	371'065.97
Unterstützungsfonds	21'690.80	26'650.00	0.00	0.00
Fonds du-bist-du	74'497.80	72'890.0	1'844.00	24'000.00
Fonds Investitionsbeiträge	62'000.00	62'000.00	54'000.00	0.00
Fonds Freiwillige	12'000.00	12'000.00	0.00	0.00
Fondskapital aus zweckgebundenen Beiträgen und Spenden	551'224.65	525'094.27	450'909.97	395'065.97
Schwankungsfonds Stadt ZH	8'557.70	2'464.49	26'644.68	6'093.21
Schwankungsfonds Kanton ZH	6'976.99	2'693.40	26'413.63	4'283.59
Fondskapital Schwankungsfonds Stadt ZH und Kanton ZH	15'534.69	5'157.98	53'058.31	10'376.80
Total Fondskapital	566'759.34	530'252.16	503'968.28	405'442.77

Organisationskapital (CHF)

Organisationskapital	254'908.18	244'404.67	32'904.79	10'503.51
-----------------------------	-------------------	-------------------	------------------	------------------

Sachanlagespiegel (CHF)

Büroeinrichtungen	3'436.33	4'883.21	0.00	0.00
IT Abacus	0.00	0.00	143'187.80	0.00
Sachanlagen	3'436.33	4'883.21	143'187.80	0.00

Rückstellungsspiegel (CHF)

Langfristige Rückstellungen	125'979.85	60'379.85	10'000.20	65'600.00
------------------------------------	-------------------	------------------	------------------	------------------

Verwendung 2025	Verwendung 2024	Auflösung 2025	Auflösung 2024	Veränderung 2025	Veränderung 2024	Bestand 31.12.2025	Bestand 31.12.2024
361'092.71	341'584.19	0.00	0.00	33'973.26	29'481.78	415'009.31	381'036.05
0.00	4'959.20	0.00	0.00	0.00	−4'959.20	21'690.80	21'690.80
1'844.00	22'392.20	0.00	0.00	0.00	1'607.80	74'497.80	74'497.80
47'729.25	0.00	0.00	0.00	6'270.75	0.00	68'270.75	62'000.00
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	12'000.00	12'000.00
410'665.96	368'935.59	0.00	0.00	40'244.01	26'130.38	591'468.66	551'224.65
0.00	0.00	0.00	0.00	26'644.68	6'093.21	35'202.38	8'557.70
0.00	0.00	0.00	0.00	26'413.63	4'283.59	33'390.62	6'976.99
0.00	0.00	0.00	0.00	53'058.31	10'376.80	68'593.00	15'534.69
410'665.96	368'935.59	0.00	0.00	93'302.32	36'507.18	660'061.66	566'759.34
0.00	0.00	0.00	0.00	32'904.79	10'503.51	287'812.97	254'908.18
1'446.88	1'446.88	0.00	0.00	−1'446.88	−1'446.88	1'989.45	3'436.33
47'729.25	0.00	0.00	0.00	−47'729.25	0.00	95'458.55	0.00
49'176.13	1'446.88	0.00	0.00	−49'176.13	−1'446.88	97'448.00	3'436.33
3'589.00	0.00	2'011.00	0.00	4'400.20	65'600.00	130'380.05	125'979.85

Geldflussrechnung (CHF)

	2025	2024
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	32'904.79	10'503.51
Veränderungen des Fondskapitals	93'302.32	36'507.18
Abschreibungen	49'176.13	1'446.88
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Finanzanlagen	-6.85	-46.55
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-45'114.79	19'106.94
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen gegenüber Gemeinwesen	4'960.00	-1'457.64
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen	-2'197.38	-2'901.49
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Forderungen	-3'267.98	348.56
Zunahme (-) / Abnahme (+) der aktiven Rechnungsabgrenzungen	-14'633.46	34'860.77
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26'602.79	-11'060.73
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-26'865.35	2'902.50
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	-10'679.88	26'801.27
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Abgrenzungen für nicht erbrachte Leistungen	23'624.93	-2'036.88
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	4'400.20	65'600.00
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Passive Rechnungsabgrenzungen	-214'999.25	223'861.11
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-82'793.78	404'435.43
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-143'187.80	0.00
Veränderung der flüssigen Mittel	-225'981.58	404'435.43
Bestand der flüssigen Mittel per 1.1.	1'318'323.17	913'887.74
Bestand der flüssigen Mittel per 31.12.	1'092'341.59	1'318'323.17
Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel	-225'981.58	404'435.43

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins Sexuelle Gesundheit Zürich.

ZEWO-Zertifizierung

Der Dachverband Aids-Hilfe Schweiz ist von der ZEWO zertifiziert und die SeGZ ist unterzertifiziert. Die SeGZ weist im Jahresabschluss den administrativen Aufwand, die Kosten der Mittelbeschaffung und die Kosten für Projekte nach der ZEWO-Methode separat aus.

Im Jahresabschluss 2025 werden gemäss ZEWO-Standard 13 die Zuweisung und die Verwendung der zweckgebundenen Mittel und Spenden von Dritten erstmals über das Fondsvermögen dargestellt. Ebenfalls gemäss ZEWO-Standard 13 werden erstmals das Vorjahr des Fondskapitals, des Organisationskapitals, des Anlagevermögens und der Rückstellungen aufgeführt.

Erläuterungen zur Bilanz

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel in Höhe von insgesamt CHF 1'092'341.59 (Vorjahr CHF 1'318'323.17) sind zum Nominalwert bewertet und bestehen aus Guthaben bei der Zürcher Kantonalbank, der PostFinance, der Zahlungsplattform Payrexx (Twint, Paypal etc.), bei SumUp (Anbieter unserer Kartenterminals) und aus den Kassenbeständen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen am Jahresende CHF 132'692.85 (Vorjahr CHF 87'578.06). Hierbei handelt es sich um Rechnungen für im Berichtsjahr erbrachte Leistungen.

Forderungen gegen Gemeinwesen

Bei den CHF 117'328.00 Forderungen gegen Gemeinwesen (Vorjahr CHF 122'288.00) handelt es sich um Forderungen ans BAG in Höhe von CHF 46'000.00 und Forderungen an verschiedene Schulen im Kanton Zürich in Höhe von CHF 71'328.00.

Forderungen Nahestehende Organisationen

Bei den CHF 8'157.54 (Vorjahr CHF 5'960.16) Forderungen an unseren Kooperationspartner «Arud Zentrum für Suchtmedizin» handelt es sich um eine Forderung für einen entliehenen Mitarbeiter sowie um Telefonkostenerstattungen.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen Forderungen betragen CHF 5'171.91 (Vorjahr CHF 1'903.93). Hierbei handelt es sich um Kreditkartenguthaben und Gehaltsvorschüsse an Festangestellte.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen betragen CHF 77'433.31 (Vorjahr CHF 62'799.85). Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Forderungen aus Vereinbarungen für Projekte in Höhe von CHF 39'467.00 sowie Zahlungen von Versicherungsbeiträgen für das Jahr 2026 in Höhe von CHF 32'128.85.

Sachanlagen

Im Jahr 2025 hat der Verein angefangen, die gesamte IT für Projektverwaltung, Datenbank, Finanzbuchhaltung, Lohnbuchhaltung und Zeiterfassung auf das System Abacus umzustellen. Die Anschaffungskosten zum 31.12.2025 betragen CHF 143'187.80. Der Abschluss der Arbeiten wird im Sommer 2026 erwartet. Die Abschreibung erfolgt im Berichtsjahr linear mit 33,3 % und der Buchwert beträgt am 31.12.2025 CHF 95'458.55. Die Büroeinrichtung wird zum 31.12.2025 mit CHF 1'989.45 (Vorjahr CHF 3'436.33) bewertet. Die Abschreibung erfolgt im Berichtsjahr linear mit 12.5 %.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen weisen unbezahlte Rechnungen aus dem Jahr 2025 in Höhe von CHF 70'416.02 aus (Vorjahr CHF 43'813.23).

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten an die SVA in Höhe von CHF 62'261.95 (Vorjahr CHF 89'127.30).

Verbindlichkeiten Nahestehende Organisationen

Bei den CHF 120'427.66 (Vorjahr CHF 131'107.54) Verbindlichkeiten an unseren Kooperationspartner Arud handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (ärztliche Leistungen, Laborkosten, Medikamente) und um Verbindlichkeiten aus Honoraren.

Abgrenzung nicht erbrachte Leistungen

Im Berichtsjahr werden CHF 53'624.93 Zuwendungen für Projekte, welche im Jahr 2025 nicht vollständig abgeschlossen wurden, abgegrenzt (Vorjahr CHF 30'000.00). Es werden CHF 57'500.00 Beiträge fürs Folgejahr vom BAG vorgetragen (1.Tranche 2026).

Passive kurzfristige Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von CHF 125'523.76 (Vorjahr CHF 331'728.00) beinhalten ausstehende Ferien- und Mehrstundenguthaben der festangestellten Mitarbeitenden von CHF 13'527.97, Abgrenzung der Dezember-Löhne der Freelancer von CHF 36'587.08 und Beiträge fürs Folgejahr in Höhe von CHF 68'023.76.

Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen betragen im Berichtsjahr CHF 130'380.05 (Vorjahr CHF 125'979.85). CHF 120'379.85 sind für die Einführung von Abacus und werden bis 2027 aufgelöst werden und CHF 10'000.20 sind für Gesundheits- und Präventionsmassnahmen im Personalbereich bestimmt.

Passive langfristige Rechnungsabgrenzungen

Die langfristigen passiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von CHF 30'366.90 (Vorjahr CHF 39'161.80) enthalten Abgrenzungen von Geldern der Winterhilfe aus 2022, 2023 und 2024 in Höhe von CHF 3'241.90 und Gelder der Ernst-Göhner-Stiftung aus 2023 für die Jahr 2025 und 2026 in Höhe von CHF 27'125.00.

Unterstützungsfonds

Der Unterstützungsfonds dient zur finanziellen Unterstützung von Menschen mit HIV und STIs. Der Buchsaldo zum 31.12.2025 beträgt CHF 21'690.80 (Vorjahr CHF 21'690.80).

Fonds Investitionsbeiträge

Dem Fonds Investitionsbeiträge werden im Berichtsjahr CHF 6'270,75 zugewiesen. Der Fonds beläuft sich zum 31.12.2025 auf CHF 68'270.75 (Vorjahr CHF 62'000.00).

Fonds Präventionsprojekte

Der Fonds Präventionsprojekte dient der Finanzierung von Projekten zur Sensibilisierung, Aufklärung, Beratung und zum Testen der definierten Schlüsselgruppen im Zusammenhang mit HIV und sexuell übertragbaren Infektionen. Dem Fonds Präventionsprojekte wurden im Berichtsjahr CHF 33'973.26 für zukünftige Projekte zugeführt. Der Buchsaldo zum 31.12.2025 beträgt CHF 415'009.31 (Vorjahr CHF 381'036.05).

Fonds du-bist-du

Der Fonds du-bist-du dient der Finanzierung von Projekten von du-bist-du zur Sensibilisierung, Aufklärung und Beratung junger queerer Menschen und für Fachpersonen, die mit jungen Menschen arbeiten. Der Buchsaldo beläuft sich zum 31.12.2025 auf CHF 74'497.80 (Vorjahr CHF 74'497.80).

Fonds Freiwillige

Der Fonds Freiwillige ist für die Finanzierung von Veranstaltungen und Weiterbildungen für Freiwilligenteams der SeGZ oder anderer Organisationen, die auf dem Gebiet HIV/STI tätig sind, bestimmt. Der Buchsaldo zum 31.12.2025 beträgt CHF 12'000.00 (Vorjahr CHF 12'000).

Schwankungsfonds Kanton Zürich

Dem Schwankungsfonds Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich wurden im Berichtsjahr CHF 26'413.63 zugeführt. Der Buchsaldo zum 31.12.2025 beträgt CHF 33'390.62 (Vorjahr CHF 6'976.99).

Schwankungsfonds Stadt Zürich

Im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit der Stadt Zürich für die Jahre 2023 bis 2026 ist es gestattet, bis zu 10 % des gesprochenen Betrages als Leistungsschwankung in einem Schwankungsfonds zu verbuchen, somit maximal CHF 52'190.00. Dem Fonds wurden im Berichtsjahr CHF 26'644.68 zugeführt. Der Buchsaldo zum 31.12.2025 beträgt CHF 35'202.38 (Vorjahr CHF 8'557.70).

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Kooperation Checkpoint Zürich

Die SeGZ und die «Arud Zentrum für Suchtmedizin» betreiben in Kooperation gemeinsam den «Checkpoint Zürich». Der Checkpoint Zürich ist ein Gesundheitszentrum für Schwule, für andere Männer, die Sex mit Männern haben (MSM) und für queere Menschen. Er bietet medizinische, diagnostische, psychologische, psychosoziale und präventive Dienstleistungen an.

Die SeGZ ist verantwortlich für die Prävention (Beratung und Testing an VCT-Stelle, trans Beratung, mobiles Testing, Beratung sowie Betreuung von Male & Trans Sex Workers, Gassenarbeit, VCT, Kampagnen, Vortragsreihen, Peer-Projekte).

Die Arud stellt den infektiologischen Arztdienst, Psycholog*innen sowie die räumliche und technische Infrastruktur. Die Dienstleistungen des Checkpoints sind kostenpflichtig und teilweise über die Krankenversicherung abrechenbar. Die enge Verknüpfung von Präventionsarbeit und medizinischer und psychologischer Betreuung sind das eigentliche Geschäftsmodell von Checkpoint Zürich.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten an die Arud sind unter den Positionen «Forderungen nahestehende Organisationen» und «Verbindlichkeiten nahestehende Personen» ausgewiesen.

Poliklinik

Die SeGZ hat von der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich die Bewilligung zum Betrieb der Beratung und des Testings HIV/STI (VCT) für die Allgemeinbevölkerung und Menschen mit erhöhter Exposition im Sinne einer Poliklinik.

Kantonale und kommunale Beiträge

Der Verein erhielt im Berichtsjahr Gelder aus Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Zürich, der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich, der Bildungsdirektion des Kantons Zürich sowie der ZALK (Zürcherische Allianz Leistung & Kosten Gesundheitswesen).

Beitrag der Aids-Hilfe Schweiz

Aus dem Mitgliederfonds der Aids-Hilfe Schweiz wurde der SeGZ im Berichtsjahr ein Betriebsbeitrag in der Höhe von CHF 27'779.00 überwiesen (Vorjahr CHF 43'169.00).

Anzahl Vollzeitstellen

Die Summe der Stellenprozente der 26 festangestellten Mitarbeitenden (Vorjahr 26) betrug im Jahr 2025 1'371 % (Vorjahr 1'321 %). Hinzu kamen 122 Freelancer*innen, welche gelegentliche Arbeitseinsätze leisteten (Vorjahr 139). Die Einsätze wurden jeweils einzeln vereinbart und es bestand keine Angebots- oder Annahmepflicht. Die Freelancer*innen erreichten zusammen Stellenprozente von 415 % (im Vorjahr 414 %).

Vorsorgeeinrichtung

Die beitragspflichtigen Mitarbeitenden der SeGZ sind bei der Sammelstiftung NEST mit Anschlussvertrag gemäss BVG versichert. Die Finanzierung erfolgt durch die Mitarbeitenden und die Arbeitgeberin zu gleichen Teilen. Die BVG-Arbeitgeberbeiträge für das Jahr 2025 beliefen sich auf CHF 72'819.85 (Vorjahr CHF 64'242.80). Am 31.12.2025 bestand keine Verbindlichkeit aus Beiträgen (Vorjahr CHF 32'541.20).

Aufteilung des Gesamtaufwands

Die SeGZ erfasst den Personal- und Sachaufwand und die zuordenbaren Gemeinkosten projektbezogen. Das heisst, die direkt zuordenbaren Projektkosten (Direktkosten, Personalkosten, Betriebsaufwand) werden auf die separaten Kostenstellen/Bereiche verbucht. Die nicht-zuordenbaren Gemeinkosten (Raumkosten, Unterhalt,

Büromaterial, IT, Abschreibungen etc.) und die Personalkosten für die Administration (Geschäftsführung, Buchhaltung, Personal etc.) werden der Geschäftsstelle belastet. Folgende Übersicht zeigt den detaillierten Aufwand für Projekte, Mittelbeschaffung inklusive Fundraising und Administration:

Projekt- und Dienstleistungsaufwand	2025		Vorjahr	
Personalkosten	1'571'599.30		1'491'776.71	
Dienstleistungsaufwand & Gemeinkosten	1'173'859.25		1'210'348.28	
	2'745'458.55	88 %	2'702'124.99	86 %
Mittelbeschaffungsaufwand				
Personalkosten	80'726.77		81'955.67	
Gemeinkosten	8'879.94		9'015.12	
	89'606.71	3 %	90'970.80	3 %
Administrativer Aufwand				
Personalkosten	264'154.19		243'394.80	
Gemeinkosten	31'872.31		91'785.33	
	296'026.50	9 %	335'180.13	11 %
Gesamtaufwand	3'131'091.76	100 %	3'128'275.91	100 %

Der Anteil der Kosten für Administration betrug 9 % (Vorjahr 11 %), der Anteil der Kosten für Mittelbeschaffung betrug 3 % (Vorjahr 3 %) und der Anteil für Projekte betrug 88 % (Vorjahr 86 %) vom Gesamtaufwand in 2025.

Periodenfremder Ertrag

Beim periodenfremden Ertrag in Höhe von CHF 2'011.00 handelt es sich um die Auflösung von Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten.

Periodenfremder Aufwand

Beim periodenfremden Aufwand in Höhe von CHF 2'070.00 handelt es sich um die Nebenkostenabrechnungen für die Jahre 2023 und 2024.

Weitere Angaben

Vorstand

- **Marco Denoth**, Präsident
- **Fabian Gil Puente**, Kassier & Vizepräsident
- **Prof. Dr. med. Dominique Laurent Braun**, bis 13.06.2025
- **Marina Villa**
- **Barbara Wiesmann**
- **PD Dr. med. Dr. sc. nat. Irene Abela**
- **Sébastien Tinguely**

Entschädigung an Mitglieder der leitenden Organe

Gemäss den Statuten des Vereins kann dem Präsidium eine pauschale Entschädigung von jährlich maximal CHF 10'000 ausbezahlt werden. Im Berichtsjahr wurden dem Präsidenten Marco Denoth CHF 7'000 zzgl. AG-Anteil Sozialversicherung und dem Vizepräsidenten CHF 3'000 zzgl. AG-Anteil Sozialversicherung ausbezahlt.

Geschäftsführung

Francisca Boenders, MAS Sozialmanagement – Die Offenlegung der Vergütung ist nicht notwendig.

Unentgeltliche Leistungen

Insgesamt wurden im Berichtsjahr in der SeGZ 2'553 Stunden (Vorjahr 3'657 Stunden) Freiwilligenarbeit erbracht. Davon erbrachten die Volunteers für das Angebot du-bist-du 2'009 Stunden, der Vorstand der SeGZ 370 Stunden, die Festangestellten 128 Stunden und die Mitarbeitenden von Talk+ 28 Stunden ehrenamtliche Freiwilligenarbeit.

Leasing und leasingähnliche Verbindlichkeiten

Aus dem Mietvertrag mit der Allianz für die Räumlichkeiten Kanzleistrasse 80 bestehen insgesamt Verpflichtungen (Nettomiete ohne Nebenkosten) in Höhe von CHF 234'234.00 (Vorjahr: CHF 268'110.00) für die gesamte restliche Laufzeit bis zum 30. September 2028. Für den Drucker/Kopierer bestehen Miet-Verbindlichkeiten bei der Firma Faigle in Höhe von CHF 450.00 bis Juni 2026 (Vorjahr CHF 1'350.00), dann endet der Mietvertrag vom 13.05.2025 über 24 Monate. Für die Telefonanlage bestehen Miet-/Leasing-Verbindlichkeiten bei der Firma Zurichnetgroup in Höhe von CHF 5'554.80 bis Dezember 2027 (Vorjahr CHF 8'332.20), dann endet die Laufzeit von 36 Monaten.

Eventualverpflichtungen

Es sind zum Jahresende keine Verpflichtungen bekannt.

Partnerschaften, Kooperationen, vernetzte Organisationen/Personen/Institutionen

Aids-Hilfe Schweiz, Zürich • Arud Zentrum für Suchtmedizin, Zürich • Bundesamt für Gesundheit, Bern • Hepatitis Schweiz, Zürich • Kanton Schaffhausen • Kanton Zürich: Bildungsdirektion und Gesundheitsdirektion, Zürich • Perspektive Thurgau, Weinfelden • Schule Adliswil, Adliswil • Schule Opfikon, Glattbrugg • Sexuelle Gesundheit Aargau, Aarau • Sexuelle Gesundheit Schweiz, Bern • Stadt Zürich: Gesundheits- und Umweltschutzdepartement, Zürich • Universität Zürich, Zürich • Youthfonds - Swiss Philanthropy Foundation, Genf • ZALK Zürcherische Allianz Leistung & Kosten Gesundheitswesen

Revisionsstelle

Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Änderungen des Kapitals sowie der Anhang wurden von der Fidinter AG, Zürich, im Rahmen einer eingeschränkten Revision geprüft. Die Wahl der Revisionsstelle durch die Mitgliederversammlung erfolgt alle zwei Jahre. Die nächste Wahl findet im Juni 2026 statt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2025 beeinflussen könnten.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Mitgliederversammlung des Vereins Sexuelle Gesundheit Zürich (SeGZ), Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Vereins Sexuelle Gesundheit Zürich (SeGZ) bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Zürich, 1. April 2026

Fidinter AG


 Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Verifido.com

Gabriela Baumann-Proff
dipl. Wirtschaftsprüferin
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin


 Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Verifido.com

Andrew Rüdlinger
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Wir bedanken uns herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die finanzielle Unterstützung (ab CHF 500), ohne die die Arbeit des Vereins Sexuelle Gesundheit Zürich SeGZ unmöglich gewesen wäre:

- Aids-Hilfe Schweiz, Zürich
- Bächler, Roger, Wollerau
- Bundesamt für Gesundheit, Bern
- Blumer, Stefan, Zürich
- Dr. Carigiet, Erwin, Zürich
- Eisner, Martin, Zürich
- Ernst Göhner Stiftung, Zug
- Gwerder, Michael
- Gilead Sciences Switzerland Särl, Zug
- Jimmy Wirth Stiftung, Zürich
- Kämpfer, Daniel, Schwarzenburg
- Kanton Schaffhausen
- Kanton Zürich, Bildungs- und Gesundheitsdirektion, Zürich
- Kanton Zürich, Lotteriefonds, Zürich
- Perspektive Thurgau, Weinfelden
- Politische Gemeinde Kilchberg
- Römisch-katholische Kirchgemeinde, Zürich
- Rahn Stiftung, Zürich
- Schmid, Jean Francois
- Schönholzer, Andrea, Winterthur
- Sexuelle Gesundheit Aargau, Aarau
- Stadt Zürich, Gesundheits- und Umweltdepartement
- Swiss Philanthropy Foundation, Youth Fund, Genf
- Unilabs, Dübendorf
- Universität Zürich, Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention, Zürich
- ViiV Healthcare, Münchenbuchsee
- Vogel, Regula, Zürich
- Walter Haefner Stiftung, Zürich
- Wettler, Rene, Zürich
- ZALK, Zürcherische Allianz Leistung & Kosten Gesundheitswesen, Zürich
- Zuger, Thomas, Schindellegi
- Apotheke Zur Rose, Zürich

Spenden

PostFinance, Bern

IBAN: CH35 0900 0000 8000 3388 5

BIC/SWIFT: POFICHBEXXX

Zürcher Kantonalbank, Zürich

IBAN: CH12 0070 0110 3000 5660 6

BIC/SWIFT: ZKBKCHZZ80A

Transaktionsgebühren für SeGZ

Banküberweisungen mit QR-Code: kostenlos

Twint: 1,3 % – Debitkarten: 1,5 % – Kreditkarten: bis 2,5 %

Online-Zahlungen: ca. 2,5 % – Bareinzahlung am Schalter: 1.6% - 3.95%

Firmennummer Handelsregisteramt Zürich, CHE-103.897.563



Geschäftsstelle

Sexuelle Gesundheit Zürich SeGZ
Kanzleistrasse 80, 8004 Zürich
044 455 59 00
www.segz.ch
mail@segz.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
9–13 Uhr / 14–17 Uhr

Telefonberatung

044 455 59 15

Montag

12.10–15 Uhr

Mittwoch

13.30–16.30 Uhr

Freitag

14.15–17.15 Uhr

Onlineberatung

www.segz.ch/online-beratung



Die SeGZ ist Mitglied
des Dachverbands:



AIDS-HILFE SCHWEIZ
AIDE SUISSE CONTRE LE SIDA
AIUTO AIDS SVIZZERO

* SANTÉ SEXUELLE
SEXUELLE GESUNDHEIT
SALUTE SESSUALE
SUISSE SCHWEIZ SVIZZERA



se
GZ 

Sexuelle
Gesundheit
Zürich

BE
PART
OF

ENGAGEMENT VERÄNDERT LEBEN!

SEXUELLE GESUNDHEIT IST KEIN TABU.

SIE IST TEIL DER GESUNDHEITSVERSORGUNG!

TESTEN SCHAFFT KLARHEIT

SCHÜTZEN REDUZIERT RISIKEN - PRÄVENTION FÖRDET GESUNDHEIT

WERDE MITGLIED BEIDER SEGS

SCHON MITGLIED <3
KARTE WEITERGEBEN WIRD BELOHNT!
Wird deine Empfehlung Mitglied und nennst dich unter ‚Empfohlen von‘, **SCHENKEN** wir dir einen HIV-Test beim TEST-IN.

SO GEHT'S

Karte ausfüllen und an die SeGZ zurücksenden oder **QR-CODE SCANNEN**, um sich direkt online anzumelden.

NEUANMELDUNG

Organisation: _____

Pronomen: _____

Vorname/Name: _____

Adresse/PLZ: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Empfohlen von: _____

Ich möchte Mitglied werden!

☐ Einzelmitglied: 100 CHF

☐ Kollektivmitglied: 200 CHF

Aufnahme erfolgt durch den Vorstand.
Austritt jeweils zum Jahresende möglich.

JETZT MITGLIED WERDEN!

Seit 40 Jahren ist die SeGZ – Sexuelle Gesundheit Zürich ein Verein und wird getragen durch ihre Mitglieder.

Zeige mit Deiner Mitgliedschaft Solidarität und unterstütze die Prävention von HIV und STI sowie den Kampf gegen Stigmatisierung & Diskriminierung von Menschen, die mit HIV leben oder aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder Identität betroffen sind!



SCAN MICH!

**UND MELDE
DICH DIREKT
ONLINE AN**



GAS/ECR/ICR

nicht frankieren
ne pas affranchir
non affrancare

104045865
000001



SeGZ
Sexuelle Gesundheit Zürich
Kanzleistrasse 80
8004 Zürich